

## Wandgemälde in der Schönhauser Allee 55 entsteht neu

### Künstlerin Ingrid Göttlicher erneuert das Bild „Geschichte“ im Innenhof des historischen Ensembles / Wenige Wohnungen stehen noch zum Verkauf

Es ist das älteste noch erhaltene Wohngebäude von Prenzlauer Berg: 1858 wurde das Vorderhaus in der Schönhauser Allee 55 als Sommersitz erbaut; im Hinterhaus befand sich einst eine Wäschefabrik, später eine Kerzenzieherei. Heute finden sich in dem Ensemble Wohnungen, Lofts und Künstlerateliers mit einem **Mix aus Altbau-Charme und Industriearchitektur**. Die spannende Geschichte des Hauses wurde 2009 von der Künstlerin Ingrid Göttlicher, die selbst einige Zeit ihr Studio in dem Gebäude hatte, an einer dem Fabrikgebäude gegenüberliegenden Brandwand im Innenhof des Ensembles mit grauer Farbe, eigenen Schrifttypen und Buchstabenschablonen als **überdimensionales Kunstwerk** an die Giebelwand geschrieben. Daneben standen in roter Schrift **Zitate aus Nicole Krauss' Roman „Die Geschichte der Liebe“**. Durch notwendige Sanierungsarbeiten an der Fassade des Hauses verschwand das Bild für einige Zeit. Aber in den vergangenen Wochen wurde das Wandgemälde von **Ingrid Göttlicher** im Auftrag des Hauseigentümers von der Künstlerin selbst erneuert und etwas verkleinert mit neuer Farbe wieder aufgetragen. „Ich freue mich sehr, dass das Wandgemälde auch nach der Sanierung wieder seinen Platz im Innenhof dieses besonderen Gebäudes erhalten hat, denn oft müssen die Bilder Neubau und Wärmedämmung weichen. Aber zum Glück blüht in Berlin zurzeit die Streetart-Szene richtig auf und den Wandbildern wird viel Platz eingeräumt“, erklärt Künstlerin Ingrid Göttlicher, die für die Erneuerung des Gemäldes mit einer speziell ausgesuchten Typografie gearbeitet hat. Und Göttlicher ergänzt: „Mich verbindet mit dem Haus eine persönliche Geschichte. Ich hatte hier im Vorderhaus zwei Jahre mein Atelier, habe Kunstwerke dort geschaffen und mit der Erneuerung des Wandbildes kann ich nun auch wieder Spuren in der Geschichte dieses Hauses hinterlassen.“ Auch die Initiatoren sind begeistert, dass die „Geschichte“ wieder ein neues Zuhause an der Brandschutzwand findet: „Berlin ist bunt! Und die Wandkunstwerke gehören zum typischen Stadtbild. Es ist schade, wenn solche Kulturorte verschwinden. Wir schenken dagegen nicht nur dem Kunstwerk, sondern auch dem Gebäudeensemble aus Alt- und Industriebau ein neues, modernes Leben. Es ist doch genau diese Mischung, die das Wohnen und Leben in Berlin so besonders macht“, so Sidney Jachimowicz.

Das repräsentative Vorderhaus der Schönhauser Allee 55 wurde im Jahr 1858 erbaut. Bereits 1840 verkaufte der Großgrundbesitzer Wilhelm Griebnow die unbebaute Parzelle, aber erst 1858 ließ der Steinmetzmeister Rudolf Müller das Gebäude als seinen Sommersitz errichten. In enger Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz wurde das Haus vor einigen Jahren behutsam saniert. Nun erstrahlt der **Gründerzeit-Altbau** mit seiner denkmalgeschützten Sandsteinfassade und den hochwertigen Stuckarbeiten wieder in neuem Glanz. Im Inneren setzt sich der klassische Altbau-Charme fort: Die sechs Wohn- und zwei Gewerbeeinheiten verfügen über großzügige Grundrisse und Deckenhöhen von bis zu 3,80 Metern, die den 3- bis 5-Zimmer-Wohnungen ein großzügiges Flair verleihen. Großformatige Holzfenster und weitläufige **Flügel- sowie Holzkassettentüren** sorgen zusätzlich für helle Räume und den typischen Altbau-Charme, ebenso wie die klassischen Massivholz-Dielen, die in keinem **Berliner Altbau** fehlen dürfen. Alle Wohnungen sind außerdem mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet. „Noch haben wir einige wenige Wohnungen in diesem Objekt zum Verkauf, die meisten Einheiten haben schon einen neuen Besitzer gefunden“, weiß Caren Rothmann, geschäftsführende Gesellschafterin der David Borck Immobiliengesellschaft, die exklusiv

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte gerne an: Eckel Presse & PR GmbH

Knesebeckstraße 54, 10719 Berlin, Tel.: 030/889 12 988, Fax: 030/889 12 990, E-Mail: info@e-pr.de www.e-pr.de

mit der Vermarktung des Objekts beauftragt ist. „Das Gebäude überzeugt natürlich mit seiner besonderen Architektur und der ausgezeichneten Lage in Prenzlauer Berg. Vor allem die weitläufig geschnittenen Lofts verkörpern eindrücklich den Wandel Berlins von der Industrie- zur Kulturmétropole.“, ergänzt der geschäftsführende Gesellschafter David Borck.

Denn das Hinterhaus präsentiert sich ganz im Charakter der **Industriearchitektur**: Backsteinwände, Kappendecken und Estrichböden stehen für den Charme der Jahrhundertwende und bilden eine einmalige Synthese im Zusammenspiel mit den offenen Loft-Grundrissen. Von der **Maisonette bis hin zum Penthouse** – über fünf Etagen erstrecken sich die verschiedenen Wohnungstypen mit ebenfalls drei bis fünf Zimmern sowie eine Gewerbeeinheit im Erdgeschoss. Auch auf großzügige Terrassen und Balkone müssen die Bewohner nicht verzichten. Hinzu kommt eine moderne Ausstattung mit Fußbodenheizung, Ankleide sowie offenen Küchen. Über einen Personenaufzug erreichen die Bewohner die elf Lofts, ebenso wie die Tiefgarage mit 15 Stellplätzen. So werden in dem Ensemble historische und zeitgemäße Wohnelemente perfekt kombiniert – und das in einer der spannendsten Lagen der Stadt und mit Blick auf das Kunstwerk von Ingrid Göttlicher.

### **Über das Haus in der Schönhauser Allee 55 in 10437 Berlin-Prenzlauer Berg**

#### Vorderhaus:

- Sechs Wohnungen und zwei Gewerbeeinheiten
- Einheiten mit 3 – 5 Zimmern und 107 – 183 Quadratmetern mit klassischen Altbaugrundrissen
- Deckenhöhen bis zu 3,80 Metern
- Repräsentative Balkone und Loggien
- Flügel- und Holzkassettentüren sowie Massivholzdielen
- Hochwertiger Stuck und denkmalgeschützte Fassade

#### Hinterhaus:

- Elf Loft-Wohnungen und eine Gewerbeeinheit in einer ehemaligen Wäschefabrik
- Deckenhöhen bis zu 3,35 Metern
- Offene Küchen, Fußbodenheizung, Kappendecken und Estrichböden
- Lofts mit offenen Grundrissen mit 3 – 5 Zimmern und 146 – 384 Quadratmetern
- Alle Lofts sind mit bodentiefen Fenstern und Balkonen ausgestattet
- Auto-Lift führt vom Hof in die Tiefgarage mit 15 Stellplätzen, begrünter Innenhof und Fahrradabstellraum

### **Über den Prenzlauer Berg**

Die Schönhauser Allee ist die Lebensader von Prenzlauer Berg, dessen gut erhaltene Altbaustruktur den Stadtteil zu einem der schönsten Gründerzeitviertel Berlins macht. Zwischen Torstraße, Kastanien- und Pappelallee wird der Wandel Berlins zu einer der beliebtesten Kulturmétropolen der Welt spürbar. Restaurants, Cafés und Boutiquen sowie eine Vielzahl von Supermärkten, Schulen und Parks bilden zusammen mit der guten Verkehrsanbindung eine exzellente Infrastruktur. So verwundert es kaum, dass Prenzlauer Berg nicht nur als Wohnviertel, sondern auch als beliebter Bürostandort für die aufblühende Start-up-Szene der Hauptstadt floriert.

### **Über David Borck Immobilien-gesellschaft:**

Als Caren Rothmann und David Borck 2010 die David Borck Immobilien-gesellschaft mbH gründeten, verfügten beide geschäftsführende Inhaber bereits über fundierte Immobilienkenntnisse. Ihre Vision: Individuell und mit innovativem Gespür Immobilien vermarkten und dabei von der Finanzierung bis zum Marketingkonzept alle Dienstleistungen aus einer Hand anbieten. Egal ob Altbau oder Neubau,

ob Generalvertrieb oder Einzelverkauf – das Unternehmen übernimmt das komplette Projekt-Marketing und entwickelt maßgeschneiderte Vermarktungsstrategien. Seit Gründung konnte die David Borck Immobiliengesellschaft so bereits für über 1.600 Einheiten einen passenden Erwerber finden. Derzeit vermarktet die David Borck Immobiliengesellschaft mit dem NeuHouse ein Ensemble aus Neubau und Baudenkmal im angesagten Kreuzberger Kiez. Anfang 2018 startet zudem der Vertrieb für ein neues Projekt in der Schönhauser Allee sowie für das Neubauprojekt Nano mit 68 kompakten Wohnungen in Treptow-Köpenick.